

Coaching stärkt Fachkompetenz der Personaldienstleistungskaufleute

Theoretische Inhalte aus dem Unterricht durch praxisnahe Perspektiven vertieft

Wie funktioniert das Zusammenspiel zwischen Zeitarbeitsfirma, Kundenunternehmen und Mitarbeitenden in der Praxis? Mit dieser zentralen Frage beschäftigten sich über 40 Schülerinnen und Schüler aus zwei Klassen der Personaldienstleistungskaufleute (PDK 0A) und (PDK 0B) im Rahmen eines externen Coachings zum Thema „Dreiecksverhältnis in der Zeitarbeit“. Durchgeführt wurde das zweistündige Training von der erfahrenen Trainerin Martina Harker, die auf über 25 Jahre Erfahrung im Vertrieb und in der Mitarbeiterführung zurückblickt. Ziel der Veranstaltung war es, theoretische Inhalte aus dem Unterricht durch praxisnahe Perspektiven zu vertiefen.

Rechte und Pflichten im Dreiecksverhältnis dargestellt

„Die Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten ist für uns ein zentraler Baustein, um Unterricht noch praxisnäher zu gestalten“, betont die Klassenlehrkraft Christian Dörge. „Die Schülerinnen und Schüler konnten heute sehr konkret nachvollziehen, wie theoretische Inhalte in der beruflichen Realität angewendet werden.“

Nach einem kompakten fachlichen Input stand vor allem die aktive Auseinandersetzung im Mittelpunkt. Anhand eines realitätsnahen Fallbeispiels erarbeiteten die Lernenden in Gruppen die Rollen, Rechte und Pflichten der beteiligten Akteure im Dreiecksverhältnis zwischen Zeitarbeitsfirma, Kundenunternehmen und Zeitarbeitnehmer/Zeitarbeitnehmerin. Die Ergebnisse wurden auf Flipcharts dokumentiert und im Anschluss im Plenum sowie im klassenübergreifenden Austausch diskutiert.

„Ich habe die Schülerinnen und Schüler als sehr offen und engagiert erlebt. Sie waren bereit, sich aktiv einzubringen und auch komplexe Zusammenhänge gemeinsam zu erarbeiten“, resümierte Martina Harker. „Besonders im Austausch und in den Praxisbeispielen wurde deutlich, wie wichtig es ist, solche Themen nicht nur theoretisch zu vermitteln, sondern gemeinsam zu durchdenken und zu diskutieren.“

Handlungskompetenz stärken und Einblicke in berufliche Realität ermöglichen

Die hohe Beteiligung und die produktiven Ergebnisse der Gruppenarbeiten unterstreichen den Mehrwert dieses praxisorientierten Ansatzes.

Auch aus Sicht der Lehrkraft wurde deutlich, wie intensiv sich die Lernenden mit den Inhalten auseinandergesetzt haben:

„Besonders positiv war die hohe Aktivität in den Gruppenphasen – die Ergebnisse zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler sich intensiv mit den Rollen und Verantwortlichkeiten im Dreiecksverhältnis beschäftigt haben, so Herr Dörge.“

Die Veranstaltung ist Teil einer seit Beginn des Jahres bestehenden Kooperation mit externen Partnern, die gezielt darauf abzielt, Praxisbezüge im Unterricht bei den Personaldienstkaufleuten weiter auszubauen. Ziel ist es, die Handlungskompetenz der angehenden Personaldienstleistungskaufleute nachhaltig zu stärken und sie bestmöglich auf die Anforderungen der beruflichen Praxis vorzubereiten.

Martina Harker hat bereits ihre Bereitschaft signalisiert, auch künftig weitere Themen gemeinsam mit den Klassen zu bearbeiten und zu reflektieren. Darüber hinaus ist

geplant, die Zusammenarbeit mit zusätzlichen Praxispartnern weiter auszubauen, um den Schülerinnen und Schülern noch vielfältigere Einblicke in die berufliche Realität zu ermöglichen.

<https://martina-harker.de/>